

zuletzt aktualisiert am: 01.08.2013

URL: <http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/duesseldorf/stadtgesprach/wunschbilder-auf-bestellung-1.3574444>

Kunst

Wunschbilder auf Bestellung

zuletzt aktualisiert: 01.08.2013

Düsseldorf (RP). Silke Naumann ist eine Frau, die Wünsche erfüllt, von denen viele Menschen gar nicht ahnen, dass sie sie haben. Wer kommt schon auf die Idee, ein Ölbild von sich zu besitzen oder zu verschenken – lebensgroß. "Ich bin mit einem Pinsel in der Hand auf die Welt gekommen", sagt sie. Unzählige Male hat sie ihre Familie gemalt, ihre beiden Kinder (19 und 17 Jahre alt) jedes Jahr, seitdem sie auf der Welt sind. Sie beherrscht die Kunst, eine typische Haltung oder einen magischen Moment auf der Leinwand festzuhalten. Daraus entstand eine besondere Idee: In ihrem Bilker Haus gründete die Künstlerin ihr "Atelier Wunschbild", in dem Auftragsarbeiten Konturen bekommen. "Ich male Menschen an ihrem liebsten Ort, mit ihrem liebsten Kleidungsstück, bei ihrer Lieblingsbeschäftigung." So bestellte eine Benrather Familie zur Taufe ihres jüngsten Sohnes eine ganze Aquarellserie – für jeden Buchstaben des Namens Constantin ein eigenes Bild. Und Silke Naumann schuf für das "i" einen Igel, ließ für das "n" eine Nixe schwimmen. Zehnfache Kinderzimmer-Kunst für den kleinen C-o-n-s-t-a-n-t-i-n.

Ein anderer Auftrag ans "Atelier Wunschbild": Zu Weihnachten sollte eine Oma mit dem Bild ihrer vier Enkelkinder überrascht werden. "Ich hatte über 30 Fotos von vier weißblonden Kindern bekommen, aber ich erkannte keine typische Situation." Erst nach einem Gespräch kamen Vorlieben zum Vorschein, und schließlich malte sie die Kinder an einem belgischen Strand, den die Familie besonders liebt, in einem Moment, wie sich die Geschwister über einen Sandhügel beugen.

"Mir ist es wichtig, ein Bild so persönlich zu gestalten wie nur möglich." Wenn ein Mädchen mit seinem Pferd gemalt werden möchte, besucht Naumann beide auf dem Pferdehof, damit später ein Hauch von Stallgeruch durchs Bild weht. Das Gespür und die Erfahrung, solche Situation festzuhalten, hat sie sich bei unzähligen Gelegenheiten in der eigenen Familie erworben. So steht im Treppenhaus ein Schwarz-Weiß-Bild ihrer Tochter, einzige Farbpunkte: ein rotes Band im Haar und ein paar Perlen ums Fußgelenk. "Sie liebt Fußbändchen." Und ihren Sohn malte sie mit seinen liebsten knallroten Turnschuhen und in seiner typischen Haltung – "mit verschränkten Armen."

Eigentlich ist Silke Naumann Grafik-Designerin, hatte eine eigene Werbeagentur. Gemalt hat sie trotzdem immer. Heute hilft sie auch anderen dabei, sich mit Pinsel und Staffelei auszudrücken. In ihren Unterricht kam mal eine junge Frau, die für ihren Freund einen Cadillac malen wollte und dabei Unterstützung brauchte. Eine andere Schülerin wünschte sich für ihre Küche ein Bild von einem Hummer – aber türkis sollte er sein. Silke Naumanns wohl liebstes Bild zeigt ihre Familie – von hinten. Sie erinnert sich genau an diesen glücklichen Moment in den Ferien auf Sardinien. Das Foto, Vorlage zum späteren Gemälde,

entstand durch Selbstauslöser. Durch ihre Kunst ist die Stimmung dieses Nachmittags für immer festgehalten. Durch ihre Genauigkeit jedes Detail – bis zur Feder einer Möwe, die in einer Bildecke klebt, bis hin zum winzigen Leberfleck auf ihrem Rücken. **Ute Rasch**

MEHR ZU DEN THEMEN DIESES ARTIKELS

- Weihnachten

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken